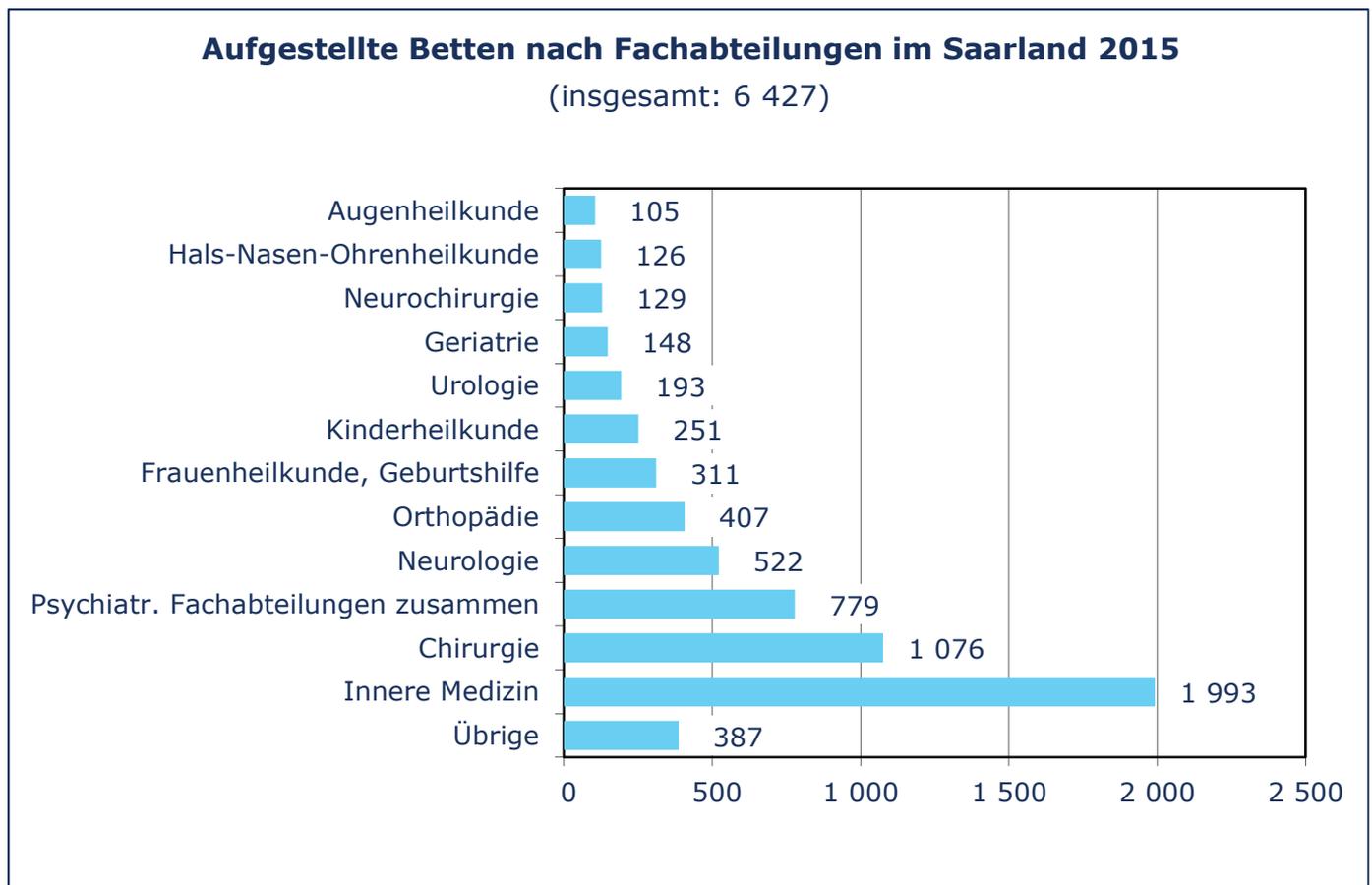


# Statistische Berichte

## Krankenhäuser im Saarland 2015



A IV 2 -  
j 2015

Ausgegeben  
im September  
2017



### **Zeichenerklärung**

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	4
<b>Begriffsbestimmungen</b> .....	4
<b>Tabellenteil</b>	
<b>1 Krankenhäuser</b>	
1.1 Bettenausstattung der Krankenhäuser 2015 nach Krankenhaustypen .....	6
1.2 Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2015 nach Fachabteilungen .....	7
1.3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2015 nach funktioneller Stellung.....	9
1.4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2015.....	9
1.5 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2015 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen.....	10
1.6 Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten 2015 .....	11
1.7 Medizinisch-technische Großgeräte in Krankenhäusern 2015 .....	11
1.8 Ambulante Operationen in Krankenhäusern 2015 .....	11
1.9 Kosten der Krankenhäuser 2015 .....	12
<b>2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen</b>	
2.1 Krankenbetten, Pflage tage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Fachabteilungen .....	13
2.2 Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 .....	14
2.3 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen .....	14
<b>3 Zeitreihen</b>	
3.1 Ausgewählte Ergebnisse der Krankenhausstatistik 2000 bis 2015.....	15
3.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2000 bis 2015.....	15

# Vorbemerkungen

Die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser vom 10. April 1990 (BGBl. I. S. 730) bietet erstmals die Möglichkeit, die Erhebung und Aufbereitung der Krankenhausstatistik bundeseinheitlich zu regeln. Der Berichtskreis umfasst sämtliche Krankenhäuser, unabhängig davon, ob für sie das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) angewendet wird, oder ob sie gefördert werden. Es wird unterschieden zwischen

- Krankenhäusern, die Krankenhausbehandlung durchführen (§ 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch [SGB V]), dies entspricht dem Bereich der bisherigen Krankenhauspflege nach § 184 RVO, und
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (§ 107 Abs. 2 SGB V); dies entspricht den bisherigen Kur- und Spezialeinrichtungen nach § 184a RVO.

Das Erhebungsprogramm der neuen Krankenhausstatistik umfasst 3 Teile:

- Teil I : Grunddaten
- Teil II : Diagnosen
- Teil III: Kostennachweis.

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Angaben zu den Grunddaten für alle Einrichtungen sowie zum Kostennachweis der Krankenhäuser publiziert.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden einige Merkmale zu Gruppen zusammengefasst bzw. durch Punkte ersetzt.

## Begriffsbestimmungen

### 1. Art des Krankenhauses

#### a) Krankenhäuser

- Hochschulklinik: Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFÜG).
- Plankrankenhaus: Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V: Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherten zugelassen sind.

- Sonstiges Krankenhaus: Krankenhäuser, die nicht in die obengenannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

#### b) Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier ist angegeben, ob die Einrichtung einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen hat oder nicht. Mit einem solchen Vertrag ist die Einrichtung zur Versorgung mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

## 2. Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben hier unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

**Aufgestellte Betten:** Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

• **Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:** Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.

• **Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:** Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFÜG (§ 1) gewährt werden.

• **Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Alle nicht geförderten Betten, für die Verträge mit den Krankenhäusern über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.

• **Sonstige Betten:** Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

## 3. Fachabteilungen nach Fachrichtung/ Fachbereich

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

#### **4. Berechnungs-/Belegungstage**

Die Bezeichnung „Pflegetage“ wird ab 2002 durch die Bezeichnung „Berechnungs-/Belegungstage“ ersetzt. Damit findet ein Angleich an die Terminologie des pauschalierten Entgeltsystems statt. Im Bereich der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen bleibt die Bezeichnung „Pflegetage“ bestehen.

Die Zahl der Berechnungs-/Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichts-

jahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag - auch bei Stundenfällen - sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht - im Gegensatz zu früheren Berichtsjahren - ein Stundenfall einen Belegungstag.

# 1 Krankenhäuser

## 1.1 Bettenausstattung der Krankenhäuser 2015 nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten				Aufgestellte Betten					
			KHG gefördert	HBFG gefördert	Vertragsbetten	sonstiger Art	insgesamt	gefördert			Vertragsbetten	sonstige
								zusammen	davon nach			
								KHG	HBFG			
<b>Krankenhäuser insgesamt</b>												
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten											
1	unter 50	2	1	-	1	-	54	24	24	-	30	-
2	50 - 100	1	1	-	-	-	96	96	96	-	-	-
3	100 - 150	3	3	-	-	-	382	382	382	-	-	-
4	150 - 200	4	4	-	-	-	649	649	649	-	-	-
5	200 - 250	2	2	-	-	-	434	434	434	-	-	-
6	250 - 300	3	3	-	-	-	820	820	820	-	-	-
7	300 - 400	3	3	-	-	-	1 118	1 118	1 118	-	-	-
8	400 - 500	1	1	-	-	-	498	498	498	-	-	-
9	500 - 600	2	2	-	-	-	1 084	1 084	1 084	-	-	-
10	600 - 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	1 000 und mehr	1	-	1	-	-	1 292	1 292	-	1 292	-	-
<b>13</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>6 427</b>	<b>6 397</b>	<b>5 105</b>	<b>1 292</b>	<b>30</b>	<b>-</b>
<b>Allgemeine Krankenhäuser nach der Bettenzahl</b>												
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten											
14	unter 50	1	1	-	-	-	24	24	24	-	-	-
15	50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	100 - 150	3	3	-	-	-	382	382	382	-	-	-
17	150 - 200	4	4	-	-	-	649	649	649	-	-	-
18	200 - 250	2	2	-	-	-	434	434	434	-	-	-
19	250 - 300	3	3	-	-	-	820	820	820	-	-	-
20	300 - 400	3	3	-	-	-	1 118	1 118	1 118	-	-	-
21	400 - 500	1	1	-	-	-	498	498	498	-	-	-
22	500 - 600	2	2	-	-	-	1 084	1 084	1 084	-	-	-
23	600 - 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	1 000 und mehr	1	-	1	-	-	1 292	1 292	-	1 292	-	-
<b>26</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6 301</b>	<b>6 301</b>	<b>5 009</b>	<b>1 292</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>nach der Art</b>												
27	Hochschulkliniken	1	-	1	-	-	1 292	1 292	-	1 292	-	-
28	Plankrankenhäuser	19	19	-	-	-	5 009	5 009	5 009	-	-	-
29	Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**1.2 Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung  
(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2015 nach Fachabteilungen**

Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Fachabteilungen	Aufgestellte Betten		Berechnungs-/Belegungstage		Patientenzugang			
			insgesamt	darunter		insgesamt	dar. für Intensivbehandlung/-überwachung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär
				Intensivbetten	Belegbetten			insgesamt	dar. Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	
Anzahl										
1	Augenheilkunde	3	105	-	-	31 542	14	8 649	18	55
2	Chirurgie	17	1 076	88	10	318 997	22 698	45 593	808	6 997
3	dar. Gefäßchirurgie	4	86	5	-	33 855	1 317	3 338	106	777
4	Thoraxchirurgie	1	48	21	-	.	.	.	.	.
5	Unfallchirurgie	3	176	11	-	52 600	3 406	6 860	131	750
6	Viszeralchirurgie	2	95	11	-	.	.	.	.	.
7	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11	311	4	24	89 407	589	21 234	287	579
8	dar. Frauenheilkunde	2	18	-	3	.	.	.	.	.
9	Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	7	126	7	29	34 477	1 957	9 069	53	342
11	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	44	-	4	.	.	.	.	.
12	Herzchirurgie	1	62	18	-	.	.	.	.	.
13	Innere Medizin	18	1 993	205	1	639 252	62 629	97 706	3 460	9 364
14	dar. Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Gastroenterologie	3	183	5	-	60 450	1 437	9 731	211	648
16	Hämatologie u. internist. Onkologie	3	121	17	-	38 522	5 637	4 539	178	540
17	Kardiologie	4	352	68	-	107 621	20 174	19 653	1 377	1 588
18	Nephrologie	2	67	11	-	.	.	.	.	.
19	Pneumologie	2	118	14	-	.	.	.	.	.
20	Rheumatologie	1	14	-	-	.	.	.	.	.
21	Geriatrie	3	148	-	-	50 708	-	2 576	1 193	6
22	Kinderchirurgie	2	25	-	-	.	.	.	.	.
23	Kinderheilkunde	4	251	55	-	68 728	15 362	13 057	207	732
24	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2	32	1	-	.	.	.	.	.
25	Neurochirurgie	3	129	28	3	38 147	7 822	4 544	475	258
26	Neurologie	9	522	45	-	156 068	12 283	21 616	1 005	1 281
27	Nuklearmedizin	2	14	-	-	.	.	.	.	.
28	Orthopädie	9	407	14	15	143 117	3 159	16 512	226	723
29	dar. Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Plastische Chirurgie	1	14	1	-	.	.	.	.	.
31	Strahlentherapie	2	29	-	-	.	.	.	.	.
32	Urologie	8	193	13	17	60 903	4 231	12 840	439	625
33	Sonst. Fachbereiche/Allgemeinbetten	10	167	65	-	52 528	20 555	4 985	390	5 121
34	Allgemeine Fachabteilungen zus.	114	5 648	544	103	1 740 330	157 926	267 241	8 909	27 245
35	Psychiatrische Fachabteilungen zus.	14	779	4	-	271 842	1 314	12 677	1 567	362
<b>36</b>	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>128</b>	<b>6 427</b>	<b>548</b>	<b>103</b>	<b>2 012 172</b>	<b>159 240</b>	<b>279 918</b>	<b>10 476</b>	<b>27 607</b>

Noch: **1.2 Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2015 nach Fachabteilungen**

Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Patientenabgang				Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer
		Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär	durch Tod		insgesamt	dar. Intensivbetten	
		insgesamt	dar. Verlegungen in andere Krankenhäuser						
		Anzahl				Prozent		Tage	
1	Augenheilkunde	8 605	13	124	4	8 719	82,3	-	3,6
2	Chirurgie	46 187	1 832	5 846	673	52 648	81,2	70,7	6,1
3	dar. Gefäßchirurgie	3 337	118	637	90	4 090	107,9	72,2	8,3
4	Thoraxchirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Unfallchirurgie	6 722	219	820	52	7 602	81,9	84,8	6,9
6	Viszeralchirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	21 058	351	900	59	21 915	78,8	40,3	4,1
8	dar. Frauenheilkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	8 999	42	371	12	9 397	75,0	76,6	3,7
11	Haut- und Geschlechtskrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Herzchirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Innere Medizin	93 309	5 824	10 213	3 936	107 264	87,9	83,7	6,0
14	dar. Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Gastroenterologie	9 156	369	898	318	10 376	90,5	78,7	5,8
16	Hämatologie u. internist. Onkologie	4 315	172	491	231	5 058	87,2	90,8	7,6
17	Kardiologie	18 294	1 332	1 989	707	21 116	83,8	81,3	5,1
18	Nephrologie	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Pneumologie	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Rheumatologie	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Geriatrie	2 537	219	6	118	2 622	93,9	-	19,3
22	Kinderchirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Kinderheilkunde	13 109	185	417	42	13 679	75,0	76,5	5,0
24	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Neurochirurgie	4 232	312	250	160	4 722	81,0	76,5	8,1
26	Neurologie	20 993	1 312	1 509	425	22 912	81,9	74,8	6,8
27	Nuklearmedizin	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Orthopädie	16 205	434	940	122	17 251	96,3	61,8	8,3
29	dar. Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Plastische Chirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
31	Strahlentherapie	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Urologie	12 579	166	667	109	13 410	86,5	89,2	4,5
33	Sonst. Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 854	521	5 027	1 061	10 024	86,2	86,6	5,2
34	Allgemeine Fachabteilungen zus.	260 642	11 438	27 218	6 808	267 346	84,4	79,5	6,5
35	Psychiatrische Fachabteilungen zus.	12 595	802	388	31	12 652	95,6	90,0	21,5
<b>36</b>	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>273 237</b>	<b>12 240</b>	<b>27 606</b>	<b>6 839</b>	<b>279 997</b>	<b>85,8</b>	<b>79,6</b>	<b>7,2</b>

### 1.3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2015 nach funktioneller Stellung

Stellung im Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hauptamtliche Ärzte/-innen	<b>2 344</b>	1 324	1 020
und zwar			
Teilzeitbeschäftigte/geringfügig Beschäftigte	<b>494</b>	140	354
leitende Ärzte/-innen	<b>180</b>	165	15
Oberärzte/-innen	<b>538</b>	394	144
Assistenzärzte/-innen	<b>1 626</b>	765	861
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	<b>2 102</b>	.	.
Nichthauptamtliche Ärzte/-innen	<b>47</b>	.	.
Belegärzte/-innen	<b>47</b>	.	.
von Belegärzten/-innen angestellt	-	-	-
Zahnärzte/-innen (nachrichtlich)	<b>20</b>	11	9

### 1.4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2015

Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Nichtärztliches Personal des Krankenhauses	<b>14 046</b>	2 813	11 233
darunter			
Teilzeitbeschäftigte/geringfügig Beschäftigte	<b>6 025</b>	354	5 671
Personal der Ausbildungsstätten	<b>140</b>	26	114
nachrichtlich			
Beleghebammen/-entbindungspfleger	<b>22</b>	.	.
Schüler/-innen, Auszubildende	<b>1 782</b>	348	1 434
darunter in der			
Gesundheits- und Krankenpflege	<b>1 210</b>	253	957
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	<b>124</b>	9	115
Krankenpflegehilfe	<b>53</b>	7	46

### 1.5 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2015 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			Dar. Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
		insg.	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	
<b>Pflegedienst</b>	<b>22</b>	<b>6 301</b>	<b>1 034</b>	<b>5 267</b>	<b>2 720</b>	<b>136</b>	<b>2 584</b>	<b>4 814</b>
darunter in psych. Fachabteilungen	7	528	172	356	211	32	179	421
davon								
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	22	5 122	928	4 194	2 036	95	1 941	-
darunter in psych. Fachabteilungen	7	450	154	296	167	23	144	-
Krankenpflegehelfer/-innen	17	122	12	110	58	-	58	-
darunter in psych. Fachabteilungen	5	10	3	7	4	-	4	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	10	617	20	597	352	2	350	-
darunter in psych. Fachabteilungen	2	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung)	19	440	74	366	274	39	235	-
darunter in psych. Fachabteilungen	4	49	15	34	33	9	24	-
<b>Medizinisch-technischer Dienst</b>	<b>22</b>	<b>2 647</b>	<b>315</b>	<b>2 332</b>	<b>1 342</b>	<b>78</b>	<b>1 264</b>	<b>1 970</b>
davon								
medizinisch-technische Assistenten/-innen	9	60	5	55	21	-	21	-
Zytologieassistenten/-innen	1	.	.	.	.	.	.	.
medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	19	272	29	243	136	6	130	-
medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	18	286	17	269	156	1	155	-
Apothekenpersonal	7	81	6	75	35	-	35	-
davon								
Apotheker/-innen	6	20	5	15	3	-	3	-
pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	6	35	1	34	16	-	16	-
sonstiges Apothekenpersonal	7	26	-	26	16	-	16	-
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	21	220	65	155	120	18	102	-
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	19	48	17	31	20	3	17	-
Logopäden/-innen	9	29	5	24	16	1	15	-
Heilpädagogen/-innen	1	.	.	.	.	.	.	.
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	16	125	31	94	91	14	77	-
Diätassistenten/-innen	16	41	3	38	23	-	23	-
Sozialarbeiter/-innen	22	86	13	73	49	1	48	-
sonstiges medizinisch-technisches Personal	21	1 396	124	1 272	672	34	638	-
<b>Funktionsdienst</b>	<b>22</b>	<b>1 909</b>	<b>431</b>	<b>1 478</b>	<b>779</b>	<b>48</b>	<b>731</b>	<b>1 452</b>
davon								
Personal im Operationsdienst	18	620	154	466	187	12	175	-
Personal in der Anästhesie	15	260	111	149	87	11	76	-
Personal in der Funktionsdiagnostik	7	.	.	.	.	.	.	.
Personal in der Endoskopie	18	98	16	82	54	3	51	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	15	395	63	332	194	5	189	-
festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	6	107	-	107	71	-	71	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	14	105	23	82	55	5	50	-
Personal im Krankentransportdienst	1	.	.	.	.	.	.	.
sonstiges Personal im Funktionsdienst	20	257	37	220	113	10	103	-
<b>Klinisches Hauspersonal</b>	<b>9</b>	<b>271</b>	<b>5</b>	<b>266</b>	<b>190</b>	<b>2</b>	<b>188</b>	<b>178</b>
<b>Wirtschafts- und Versorgungsdienst</b>	<b>22</b>	<b>1 158</b>	<b>302</b>	<b>856</b>	<b>528</b>	<b>37</b>	<b>491</b>	<b>850</b>
<b>Technischer Dienst</b>	<b>20</b>	<b>294</b>	<b>278</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>272</b>
<b>Verwaltungsdienst</b>	<b>22</b>	<b>1 139</b>	<b>362</b>	<b>777</b>	<b>389</b>	<b>25</b>	<b>364</b>	<b>927</b>
<b>Sonderdienste</b>	<b>17</b>	<b>66</b>	<b>21</b>	<b>45</b>	<b>33</b>	<b>5</b>	<b>28</b>	<b>58</b>
<b>Sonstiges Personal</b>	<b>17</b>	<b>261</b>	<b>65</b>	<b>196</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>16</b>	<b>166</b>
<b>NICHTÄRZTLICHES PERSONAL INSGESAMT</b>	<b>22</b>	<b>14 046</b>	<b>2 813</b>	<b>11 233</b>	<b>6 025</b>	<b>354</b>	<b>5 671</b>	<b>10 687</b>
darunter								
Pflegepersonal m. Pflegeberuf u. abgeschlossener Weiterbildung	19	1 058	360	698	346	28	318	-
darunter für								
Intensivpflege und Anästhesie	17	564	192	372	204	14	190	-
OP-Dienst	16	174	56	118	62	4	58	-
Psychiatrie	7	130	46	84	34	5	29	-
Hygienefachkraft	17	23	7	16	5	-	5	-

### 1.6 Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten 2015

Berufsbezeichnung	Krankenhäuser	Ausbildungsplätze
Diätassistenten/-innen	1	40
Ergotherapeuten/-innen	2	100
Hebammen, Entbindungspfleger	2	56
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	4	137
Krankenpflegehelfer/-innen	-	-
Gesundheits und Krankenpfleger/-innen	21	1 413
Logopäden/-innen	1	40
Medizinisch-technische Assistenten/-innen für Funktionsdiagnostik	1	45
Med.-tech. Laboratoriumsassistenten/-innen	1	45
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	1	75
Orthoptisten/-innen	1	8
Physiotherapeuten/-innen	3	183
<b>Ausbildungsplätze zusammen</b>	<b>21</b>	<b>2 142</b>

### 1.7 Medizinisch-technische Großgeräte in Krankenhäusern 2015

Medizinisch-technische Großgeräte	Krankenhäuser	Betten	Geräte
Krankenhäuser mit mindestens einem der folgenden medizinisch-technischen Geräte	18	6 076	221
Computer-Tomographen	17	5 578	28
Dialysegeräte	4	2 733	122
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	8	4 137	11
Gammakameras	4	2 198	7
Herz-Lungen-Maschinen	2	1 649	9
Kernspin-Tomographen	10	4 273	16
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	7	3 623	14
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	4	2 647	7
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	2	1 663	2
Stoßwellenlithotripter	5	2 757	5
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	-	-	-

### 1.8 Ambulante Operationen in Krankenhäusern 2015

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser		Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	Zusätzliche oder weitere ambulante Operationen von ermächtigten Ärzten/-innen, Institutsambulanz, Vertragsärzten/-innen oder Belegärzten/-innen
	insgesamt	darunter		
		mit ambulanten Operationen nach § 115b SGB V		Anzahl
<b>Krankenhäuser insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>25 901</b>	<b>15</b>

### 1.9 Kosten der Krankenhäuser 2015

Merkmal	Kosten in 1 000 EUR	Anteil an den Gesamtkosten in Prozent
Personalkosten	861 606	61,2
davon		
ärztlicher Dienst	259 162	18,4
Pflegedienst	286 560	20,4
medizinisch-technischer Dienst	107 104	7,6
Funktionsdienst	87 596	6,2
klinisches Hauspersonal	6 215	0,4
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	34 280	2,4
technischer Dienst	15 209	1,1
Verwaltungsdienst	54 866	3,9
Sonderdienste	4 805	0,3
sonstiges Personal	1 891	0,1
nicht zurechenbare Personalkosten	3 918	0,3
Sachkosten	501 645	35,6
darunter		
Lebensmittel und bezogene Leistungen	17 626	1,3
medizinischer Bedarf	264 719	18,8
darunter		
Arzneimittel	65 892	4,7
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	15 976	1,1
Verband-, Heil- und Hilfsmittel	4 086	0,3
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	27 649	2,0
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	34 534	2,5
Laborbedarf	13 130	0,9
Implantate	40 547	2,9
Transplantate	1 015	0,1
Wasser, Energie, Brennstoffe	40 798	2,9
Wirtschaftsbedarf	38 915	2,8
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	939	0,1
Verwaltungsbedarf	29 947	2,1
zentraler Verwaltungsdienst	15 922	1,1
zentraler Gemeinschaftsdienst	10 789	0,8
pflegesatzfähige Instandhaltung	51 209	3,6
sonstige Abgaben	3 142	0,2
Versicherungen	9 808	0,7
Sonstiges	17 831	1,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5 717	0,4
Steuern	1 193	0,1
Kosten der Krankenhäuser	1 370 162	97,3
Kosten der Ausbildungsstätten	13 601	1,0
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	23 938	1,7
<b>Gesamtkosten der Krankenhäuser</b>	<b>1 407 701</b>	<b>100</b>
Abzüge		X
davon		
Ambulanz	49 752	X
wissenschaftliche Forschung und Lehre	18 635	X
sonstige Abzüge	74 238	X
<b>Bereinigte Kosten (Gesamtkosten minus Abzüge)</b>	<b>1 265 075</b>	<b>X</b>

## 2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

### 2.1 Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Fachabteilungen

Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Fachabteilungen	Aufgestellte Betten		Pfl egetage		Patientenzugang	
			insgesamt	darunter Notfallbetten	insgesamt	darunter Tage der Notfallüberwachung	Aufnahmen in die Einrichtung von außen	darunter Verletzungen aus Krankenhäusern
1	Allgemeinmedizin	-	-	-	-	-	-	-
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-	-
3	Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-	-
4	Innere Medizin	3	345	2	101 761	71	4 616	2 406
	darunter							
5	Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-
6	Gastroenterologie	1	25	-	.	.	.	.
7	Kardiologie	1	100	2	.	.	.	.
8	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
9	Geriatric	5	275	-	80 195	-	3 262	3 155
10	Kinderheilkunde	-	-	-	-	-	-	-
11	Neurologie	2	268	-	.	.	.	.
12	Orthopädie	3	660	-	211 515	-	9 652	5 551
	darunter							
13	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
14	Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	36	2	.	.	.	.
15	Psychiatrie und Psychotherapie	1	92	-	.	.	.	.
16	Psychotherapeutische Medizin	5	573	-	172 422	-	4 979	-
17	Sonstige Fachbereiche	6	488	12	156 829	3 665	3 971	172
<b>18</b>	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>26</b>	<b>2 737</b>	<b>16</b>	<b>841 595</b>	<b>3 736</b>	<b>30 051</b>	<b>13 900</b>

### Noch: 2.1 Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Fachabteilungen

Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Patientenabgang			Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer
		Entlassungen aus der Einrichtung	darunter Verletzungen in Krankenhäusern	durch Tod		insgesamt	darunter Notfallbetten	
								Prozent
1	Allgemeinmedizin	-	-	-	-	-	-	-
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-	-
3	Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-	-
4	Innere Medizin	4 625	69	-	4 621	80,8	9,7	22,0
	darunter							
5	Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-
6	Gastroenterologie	.	.	.	.	.	.	.
7	Kardiologie	.	.	.	.	.	.	.
8	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
9	Geriatric	3 190	452	17	3 235	79,9	-	24,8
10	Kinderheilkunde	-	-	-	-	-	-	-
11	Neurologie	.	.	.	.	.	.	.
12	Orthopädie	9 618	166	1	9 636	87,8	-	22,0
	darunter							
13	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
14	Physikalische und Rehabilitative Medizin	.	.	.	.	.	.	.
15	Psychiatrie und Psychotherapie	.	.	.	.	.	.	.
16	Psychotherapeutische Medizin	5 013	-	-	4 996	82,4	-	34,5
17	Sonstige Fachbereiche	3 963	23	15	3 975	88,0	83,7	39,5
<b>18</b>	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>29 994</b>	<b>826</b>	<b>35</b>	<b>30 040</b>	<b>84,2</b>	<b>64,0</b>	<b>28,0</b>

## 2.2 Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015

Stellung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hauptamtliche Ärzte/-innen	190	80	110
und zwar			
Teilzeitbeschäftigte/geringfügig Beschäftigte	72	23	49
leitende Ärzte/-innen	29	21	8
Oberärzte/-innen	46	24	22
Assistenzärzte/-innen	115	35	80
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	153	.	.
Nichthauptamtliche Ärzte/-innen			
darunter			
Belegärzte/-innen	3	.	.
von Belegärzten/-innen angestellt	-	-	-
Zahnärzte/-innen (nachrichtlich)	-	-	-

## 2.3 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrich- tungen	Beschäftigte			darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
		insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
<b>Pflegedienst</b>	<b>16</b>	<b>487</b>	<b>42</b>	<b>445</b>	<b>280</b>	<b>10</b>	<b>270</b>	<b>350</b>
darunter in psych. Fachabteilungen	3	26	5	21	16	2	14	20
davon								
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	15	364	34	330	211	6	205	-
dar. in psych. Fachabteilungen	3	25	5	20	16	2	14	-
Krankenpflegehelfer/-innen	11	44	3	41	23	-	23	-
dar. in psych. Fachabteilungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	2	.	.	.	.	.	.	.
sonst. Pflegepersonen (ohne/mit staatliche/r Prüfung)	8	77	5	72	45	4	41	-
dar. in psych. Fachabteilungen	1	.	.	.	.	.	.	.
<b>Medizinisch-technischer Dienst</b>	<b>18</b>	<b>597</b>	<b>152</b>	<b>445</b>	<b>339</b>	<b>47</b>	<b>292</b>	<b>443</b>
darunter								
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	13	124	45	79	48	5	43	-
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	11	53	22	31	28	8	20	-
Logopäden/-innen	7	19	4	15	12	1	11	-
Heilpädagogen/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	17	146	36	110	95	19	76	-
Diätassistenten/-innen	10	21	1	20	12	1	11	-
Sozialarbeiter/-innen	15	45	11	34	25	-	25	-
sonstiges medizinisch-technisches Personal	13	173	33	140	104	13	91	-
<b>Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)</b>	<b>15</b>	<b>104</b>	<b>38</b>	<b>66</b>	<b>57</b>	<b>14</b>	<b>43</b>	<b>77</b>
davon								
Personal in der Funktionsdiagnostik	2	.	.	.	.	.	.	.
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	14	79	25	54	41	8	33	-
sonstiges Personal im Funktionsdienst	4	.	.	.	.	.	.	.
<b>Klinisches Hauspersonal</b>	<b>11</b>	<b>75</b>	<b>1</b>	<b>74</b>	<b>52</b>	<b>1</b>	<b>51</b>	<b>49</b>
<b>Wirtschafts- und Versorgungsdienst</b>	<b>12</b>	<b>178</b>	<b>34</b>	<b>144</b>	<b>109</b>	<b>12</b>	<b>97</b>	<b>117</b>
<b>Technischer Dienst</b>	<b>10</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>39</b>
<b>Verwaltungsdienst</b>	<b>17</b>	<b>152</b>	<b>28</b>	<b>124</b>	<b>81</b>	<b>6</b>	<b>75</b>	<b>108</b>
<b>Sonderdienste</b>	<b>7</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>19</b>
<b>Sonstiges Personal</b>	<b>13</b>	<b>91</b>	<b>33</b>	<b>58</b>	<b>45</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>48</b>
<b>NICHTÄRZTLICHES PERSONAL INSGESAMT</b>	<b>18</b>	<b>1 755</b>	<b>378</b>	<b>1 377</b>	<b>986</b>	<b>121</b>	<b>865</b>	<b>1 250</b>

### 3 Zeitreihen

#### 3.1 Ausgewählte Ergebnisse der Krankenhausstatistik 2000 bis 2015

Jahr	Krankenhäuser			Patientenbewegung <sup>1)</sup>				
	insgesamt	aufgestellte Betten insgesamt		Fallzahl		Berechnungs-/ Belegungstage	durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner <sup>2)</sup>	Anzahl	je 100 000 Einwohner <sup>2)</sup>		Anzahl	Verweildauer in Tagen
2000	27	8 050	753	269 032	25 151	2 413 645	9,0	81,9
2001	28	7 540	706	271 246	25 415	2 346 417	8,7	85,3
2002	28	7 497	704	266 245	24 990	2 288 838	8,6	83,6
2003	26	7 395	696	266 598	25 078	2 194 842	8,2	81,3
2004	26	7 351	694	258 958	24 456	2 144 739	8,3	79,7
2005	26	7 305	694	257 686	24 472	2 116 429	8,2	79,4
2006	26	7 305	698	250 326	23 914	2 072 742	8,3	77,7
2007	25	6 822	656	256 517	24 666	2 087 657	8,1	83,8
2008	25	6 671	645	255 747	24 742	2 077 372	8,1	85,1
2009	25	6 689	652	256 537	25 003	2 069 979	8,1	84,8
2010	24	6 548	642	259 106	25 403	2 050 466	7,9	85,8
2011	23	6 451	636	254 749	25 098	2 045 039	7,7	86,9
2012	21	6 464	649	268 867	26 996	2 057 440	7,7	87,0
2013	21	6 405	645	274 842	27 692	2 059 697	7,5	88,1
2014	22	6 458	651	275 516	27 760	2 054 473	7,5	87,2
2015	22	6 427	648	279 997	28 217	2 012 172	7,2	85,8

1) Fallzahl und Berechnungs-/Belegungstage einschließlich Stundenfälle. 2) Ab 2011 unter Zuarundelegung der jeweiligen Bevölkerungszahl nach dem Zensus

#### 3.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2000 bis 2015

Jahr	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbindungen				Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter durch			insgesamt	lebendgeboren	totgeboren
			Zangengeburt	Vakuumextraktion	Kaiserschnitt			
2000	17	9 103	175	449	2 448	9 291	9 255	36
2001	16	8 764	150	363	2 318	8 944	8 890	54
2002	15	8 371	185	451	2 375	8 532	8 504	28
2003	14	8 062	84	375	2 457	8 212	8 185	27
2004	14	8 131	137	399	2 731	8 289	8 257	32
2005	14	7 980	45	465	2 558	8 087	8 060	27
2006	13	7 537	38	429	2 505	7 685	7 670	15
2007	12	7 647	51	355	2 717	7 792	7 774	18
2008	11	7 559	48	429	2 781	7 703	7 684	19
2009	11	7 262	29	438	2 792	7 408	7 393	15
2010	11	7 387	56	483	2 705	7 543	7 523	20
2011	10	7 441	93	449	2 840	7 605	7 593	12
2012	9	7 321	73	513	2 727	7 458	7 442	16
2013	9	7 333	58	538	2 792	7 478	7 450	28
2014	9	7 758	55	484	3 118	7 930	7 913	17
2015	8	8 057	42	464	3 101	8 223	8 200	23